

# **Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?**

**Beitrag von „Nymphicus“ vom 16. November 2020 22:17**

Das hast Du nicht expressiv verbis so gesagt, das ist aber die einzige logische Konsequenz daraus, dass Du ein Wechselmodell aus Betreuungsgründen ablehnst. Immerhin bist Du ehrlich in deiner (grundsätzlich nachvollziehbaren) Interessenslage als manch Entscheidungsträger dieser Tage.

Ich sehe hier trotzdem eine unglaubliche Anspruchshaltung wo man nicht nur gesellschaftliche Solidarität für die ureigenste private Lebensphäre völlig selbstverständlich einfach voraussetzt, sondern Alternativ- und Zwischenlösungen ausschließt und stattdessen lieber schwerste Gefährdungen und Einschränkungen die die Folge einer 100% Sicherung der Betreuung durch Schulen unter den gegenwärtigen Bedingungen als alternativlos einfordert. Das man Studentenbetreuung für unzumutbar hält oder allen ernstens mit dem Hauskredit argumentiert, während Millionen Existzenzen wegen immer neuer Lockdowns auf dem Spiel stehen lässt mich immer noch irritiert zurück.

Zumal hier polemisch immer ein Szenario gezeichnet wird, dass nur zwischen 100% Regelbetrieb und Existenzzerstörung liegen soll, was natürlich quatsch ist. Es gibt Verwandte, es gibt externe Betreuung, es gibt zwei Elternteile, auf die sich die Last verteilen kann, es gibt Arbeitgeber, es gibt viele Schülern die bereit sind die Last zu lindern. Dazu wäre ich auch in gewissem Maße bereit. Manche Lösungen sind je nach Lebensumständen vielleicht unbequem, unbequem ist es aber sicher auch bis zur letzten FFP2 Maske die Stellung zu halten und dann zum dritten Mal in Quarantäne zu wandern oder gleich Covid zu bekommen. Das macht mich wütend.